

## Kultur – Annäherung an den Begriff

### Aufgabenblatt

I. Was ist Kultur? Lesen Sie die aufgelisteten Beispiele und erklären Sie die Bedeutung des Begriffs.

1. Der Chef macht jetzt einen auf **Kultur**.
2. Das Klima lässt hier die **Kultur** von Mais nicht zu.
3. Im 19. Jahrhundert hat sich eine neue **Wohnkultur** etabliert - Biedermeier.
4. Dieser Mensch hat doch keine **Kultur!**
5. Frau Schulz reist gerne, weil sie sich für andere **Kulturen** interessiert.
6. Der neue Joghurt wurde mit probiotischen **Kulturen** angereichert.
7. Nach drei bis vier Wochen können die **Kulturen** vom Gewächshaus ins Freiland gepflanzt werden.
8. Pünktlichkeit ist eine Frage der **Kultur**.
9. Homeoffice zeigt den Übergang von der Präsenzkultur zur Ergebniskultur.
10. Steffen Möller behauptet in seinen Buch „Expedition zu den Polen“ (2012), in Deutschland herrsche im Gegensatz zu Polen keine Emotionalitäts-, sondern eine Professionalitätskultur.
11. Wie steht es um unsere Streitkultur?



### Lebendige Kulturnation

Deutschlands Ruf als große europäische Kulturnation gründet auf bekannten Namen, einer lebendigen Kunstszene und einer weltoffenen Vielfalt.

Große Namen wie Goethe, Schiller und Thomas Mann in der Literatur oder Bach, Beethoven und Brahms in der Musik haben Deutschlands Ruf als bedeutende Kulturnation begründet. Doch auch mit zeitgenössischen Autorinnen und Autoren wie Juli Zeh, Carolin Emcke und Navid Kermani oder Musiktalenten wie Robin Schulz, Zoe Wees und Milky Chance findet die deutsche Kulturbranche weltweit Beachtung....

<https://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/deutschland-auf-einen-blick/lebendige-kulturnation>

## Kultur – Annäherung an den Begriff

### II. Lesen Sie den Textausschnitt über die Herkunft und Bedeutung des Begriffs Kultur und entscheiden Sie, welche Aussagen richtig bzw. falsch sind.

Bereits die Herkunft des Wortes "Kultur", das vom lateinischen "colere" (pflegen, urbar machen) bzw. "cultura" und "cultus" (Landbau, Anbau, Bebauung, Pflege und Veredlung von Ackerboden) abgeleitet ist, also aus der Landwirtschaft stammt, verweist auf einen zentralen Aspekt sämtlicher Kulturbegriffe: Sie bezeichnen das "vom Menschen Gemachte" bzw. "gestaltend Hervorgebrachte" – im Gegensatz zu dem, was nicht vom Menschen geschaffen, sondern von Natur aus vorhanden ist. Die Entwicklung des modernen Kulturbegriffs ist geprägt durch eine Ausweitung des Bedeutungsfeldes von landwirtschaftlichen Tätigkeiten des Ackerbaus auf "die pädagogische, wissenschaftliche und künstlerische 'Pflege' der individuellen und sozialen Voraussetzungen des menschlichen Lebens selbst". Die ursprüngliche, engere Bedeutung, die sich auf Praktiken und Techniken des Landbaus bezog, ist durch metaphorische Erweiterung und Übertragung auf andere Bereiche zum Modell für andere mentale und soziale Formen der Kultivierung einer Gesellschaft geworden: "Kultur ist die Kunst ("ars", "téchne"), durch welche Gesellschaften ihr Überleben und ihre Entwicklung in einer übermächtigen Natur sichern." (Quelle bpB)

1. Der Begriff Kultur stammt ursprünglich aus der Wirtschaft.
2. Es handelt sich um eine Entlehnung aus dem Lateinischen.
3. Ins Deutsche übersetzt, bedeutete das Wort Kultur Bearbeitung, Pflege, Ackerbau.
4. Kultur wird von der Natur hervorgebracht.
5. Die ursprüngliche Bedeutung der Kultur als Kultivierung und Veredlung der Natur wurde auf andere Bereiche des Lebens übertragen und kann heute sogar einen metaphorischen Sinn haben.
6. Die Natur ist stärker als die Kultur.

### III. Betrachten Sie die Bilder. Wie stehen Kultur und Natur zueinander?



A. Zopffrisur



B. Meißen Porzellan, Zwiebelmuster



C. Kulturtasche



D. Weinberg in Weil am Rhein



E. Garten, Schloss Hof im Marchfeld (Österreich)